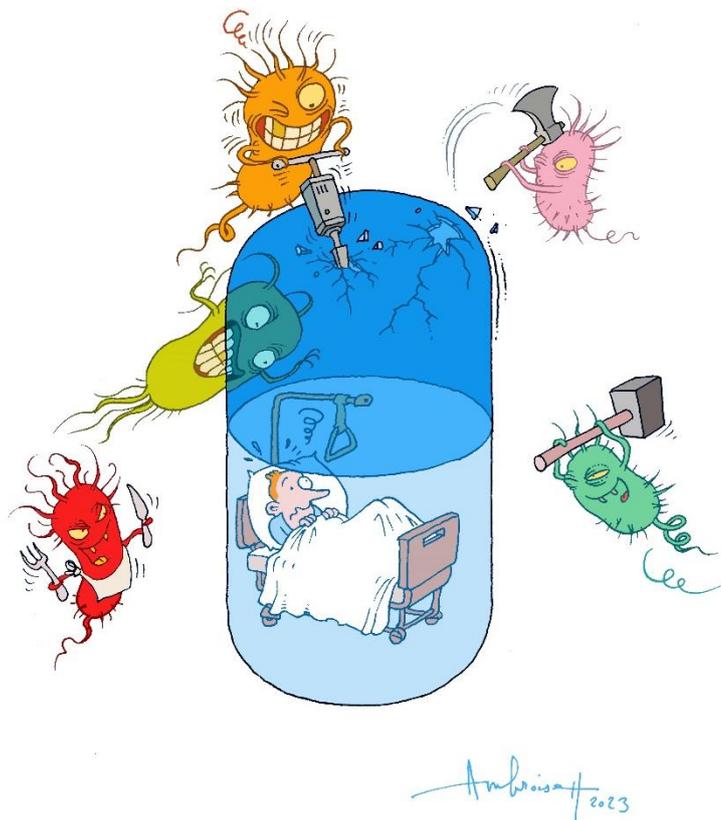


**Date** 15.09.2025

---

## **Bewertung bestehender oder zu etablierender Partnerschaften im Rahmen des kantonalen Aktionsplans zur Antibiotikaresistenz im Kanton Wallis**

---



**Abschlussbericht erstellt von der  
Kantonalen Einheit für übertragbare Krankheiten (UCMT)**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	3
<b>2. EINLEITUNG</b> .....	4
<b>3. METHODOLOGIE</b> .....	5
<b>4. ERGEBNISSE</b> .....	6
<b>4.1 Kantonale Partner</b> .....	6
<b>4.2 Nationale Partner</b> .....	6
<b>4.3 Internationale Partner</b> .....	6
<b>5. DISKUSSION</b> .....	7
<b>5.1 Austausch über Praktiken</b> .....	7
<b>5.2 Kommunikationsinstrumente</b> .....	7
<b>6. SCHLUSSFOLGERUNG</b> .....	8
<b>7. ANHÄNGE</b> .....	9
<b>7.1 Kantonale Partner</b> .....	9
<b>7.2 Nationale Partner</b> .....	13
<b>7.3 Internationale Partner</b> .....	15

## 1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

<b>ADPVal</b>	Patientenvertretungsverband für im Wallis wohnhafte Personen
<b>ANRESIS</b>	Schweizerische Zentrum für Antibiotikaresistenzen
<b>APH</b>	Alters- und Pflegheime
<b>ARA</b>	Abwasserreinigungsanlage
<b>ASAP</b>	<i>Antimicrobial Stewardship in Ambulatory care Platform</i>
<b>BAG</b>	Bundesamt für Gesundheit
<b>CDC</b>	<i>Center for Disease Control</i>
<b>DGW</b>	Dienststelle für Gesundheitswesen
<b>CHUV</b>	Universitäres Krankenhauszentrum Waadt
<b>ECDC</b>	<i>European Centre for Disease Prevention and Control</i>
<b>EPFL</b>	Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne
<b>ETHZ</b>	<i>Eidgenössische Technische Hochschule Zürich</i>
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>GFW</b>	Gesundheitsförderung Wallis
<b>HES</b>	Fachhochschule
<b>HUG</b>	Universitätsspitaler Genf
<b>HVS</b>	Spital Wallis
<b>IKRK</b>	Internationales Komitee vom roten Kreuz
<b>NARA</b>	Nationales Referenzlaboratorium zur Früherkennung und Überwachung neuartiger Antibiotikaresistenzen
<b>OBSAN</b>	Schweizerische Gesundheitsobservatorium
<b>OMC</b>	Kantonsarztamt
<b>PKI</b>	Prävention und Kontrolle von Infektionen
<b>SMINF</b>	Abteilung für Infektionskrankheiten
<b>SMZ</b>	Sozialmedizinischen Zentren
<b>SSO</b>	Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
<b>StAR</b>	Strategie Antibiotikaresistenzen Schweiz
<b>Swissnoso</b>	Nationales Zentrum für Infektionprävention
<b>UCMT</b>	Kantonale Einheit für übertragbare Krankheiten
<b>UCV</b>	kantonale Impfeinheit
<b>VKS</b>	Vereinigung des Kantonsärztin und Kantonärzte der Schweiz
<b>VSÄG</b>	Walliser Ärztesgesellschaft
<b>WGO</b>	Walliser Gesundheits-Observatorium
<b>WHO</b>	Weltgesundheitsorganisation
<b>ZIS</b>	Zentralinstitut der Spitäler

## 2. EINLEITUNG

Antibiotikaresistenz ist weltweit jährlich für mehrere tausend Todesfälle verantwortlich und verursacht erhebliche Kosten für die Gesundheitssysteme. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat eine nationale Strategie zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz ([StAR](#)) erarbeitet, um koordinierte Massnahmen zu implementieren. Im Kanton Wallis besteht ein starkes Bestreben, sich an den Zielen der BAG-Strategie zu orientieren.

Der kantonale Umsetzungsplan der nationalen Strategie StAR verfolgt das Ziel, Massnahmen zu schaffen und zu verstärken, die darauf abzielen, Antibiotikaresistenzen in Spitälern, in ausserstationären Gesundheitseinrichtungen sowie in der Gemeinschaft des Kantons Wallis zu verhindern und zu bekämpfen. Ziel ist es, die Wirksamkeit von Antibiotika langfristig zum Erhalt der menschlichen und tierischen Gesundheit zu sichern.

Um die zu implementierenden Interventionen gezielter ausrichten zu können, wurde eine Bedarfsanalyse in Bezug auf den sachgerechten Einsatz von Antibiotika und auf Antibiotikaresistenz im Bereich der Humanmedizin in fünf Massnahmenbereichen durchgeführt:

- Analyse der Bedürfnisse von Ärztinnen und Ärzten im ambulanten Bereich;
- Analyse der Bedürfnisse von Ärztinnen und Ärzten im stationären Bereich;
- Erhebung des Wissensstandes in der Allgemeinbevölkerung;
- Analyse der Verschreibung und des Verbrauchs von Antibiotika im Wallis;
- Evaluation bestehender oder neu zu etablierender Partnerschaften.

**Dieser Bericht stellt die Ergebnisse der Evaluation bestehender oder neu zu etablierender Partnerschaften vor.** Die aus den anderen Bedarfsanalysen gewonnenen Daten werden in separaten Berichten dargestellt.

Die bestehenden Partner sind die Hauptakteure bei der Ausarbeitung des kantonalen Plans, aber auch potenzielle Akteure bei der Implementierung und Umsetzung der Massnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz. Hinzu kommen ergänzende Partner, die eine spezifische Rolle bei der Anwendung der Massnahmen einnehmen werden.

### 3. METHODOLOGIE

Bereits heute sind zahlreiche Massnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz implementiert. Im Rahmen der Umsetzung dieser Massnahmen wurde eine Bestandsaufnahme der nationalen und kantonalen Akteure erstellt, um festzustellen, inwieweit diese in den kantonalen Plan eingebunden werden können. Eine Kartierung dieser Partner ermöglicht anschliessend eine effizientere Verteilung zukünftiger Massnahmen unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken und Kompetenzen.

Die hier präsentierten Daten stammen aus den Überlegungen der Mitglieder der **Kantonalen Einheit für übertragbare Krankheiten (UCMT)** sowie aus Recherchen, die auch aus den anderen, in eigenständigen Berichten dargestellten Bedarfsanalysen hervorgegangen sind. Diese Bestandsaufnahme wurde bereits im Rahmen der Erstellung des ursprünglichen kantonalen Plans begonnen.

Die Ergebnisse dieser Evaluation basieren auf der Zusammenarbeit der UCMT-Mitglieder und entstammen in erster Linie dem oben genannten kantonalen Plan. Darin sind die operativen Ziele detailliert beschrieben; für jedes dieser Ziele ist eine Zielgruppe sowie ein Leistungserbringer definiert. Beide wurden im Rahmen der Umsetzung dieser kantonalen Strategie als Stakeholder betrachtet.

Die Liste wurde durch Partner ergänzt, mit denen die UCMT regelmässig oder punktuell im Rahmen ihrer täglichen Tätigkeiten in den Bereichen Überwachung, Prävention und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten zusammenarbeitet. Ein Brainstorming-Prozess führte zur möglichst umfassenden Liste, auf deren Grundlage die folgenden Schritte zur Konkretisierung der Endergebnisse erfolgten:

- **Auswahl der Partner** unter Festlegung möglicher Synergien (falls vorhanden)
- **Darstellung der Partner in Tabellenform** mit folgenden Informationen zu jedem Partner:
  - **Rolle bzw. Zweck** des Partners (basierend auf den Beschreibungen auf den jeweiligen Internetseiten);
  - **Stärke, Mehrwert oder Kompetenz** des Partners in Bezug auf die Ausarbeitung des kantonalen Plans, die Formulierung der Ziele und die Vorbereitung der Massnahmen;
  - **Stärke des Partners als Akteur** in Bezug auf die Umsetzung der Massnahmen und Empfehlungen zur Erreichung eines Ziels;
  - **Kontaktperson** oder zuständige Organisation;
  - **Internetquelle** mit allgemeinen Informationen zum Partner.

Das gewählte Darstellungsformat (Excel-Tabelle) ist einfach und funktional. Es ermöglicht, bei Bedarf rasch den erforderlichen Partner anhand der Zielsetzung zu ermitteln und die Kriterien auszuwählen, die bestimmen, welcher Partner für die Umsetzung der Massnahme wesentlich ist.

Für weitere Einzelheiten stehen die Ergebnisse zur Verfügung.

## 4. ERGEBNISSE

**Die Gesamtzahl der ermittelten Partner beläuft sich auf 38.**

Die Partner wurden in drei Ebenen eingeteilt: **kantonal**, **national** und **international**. Jede Ebene wird in einer separaten Tabelle dargestellt. Die drei Tabellen enthalten dieselben Kriterien (Spalten), und jede Zeile steht für einen Partner.

Die Erfassung der kantonalen, nationalen und internationalen Partner basiert auf den Fachkenntnissen der Mitarbeitenden der **Kantonalen Einheit für übertragbare Krankheiten (UCMT)**.

### 4.1 Kantonale Partner

Zur Erinnerung: Auf kantonaler Ebene wurde im Herbst 2022 durch die Mitglieder der UCMT, die diesen Bericht verfasst haben, eine Bestandsaufnahme der bereits auf kantonaler und auf Schweizer Ebene implementierten Massnahmen durchgeführt.

[Anhang 7.1](#) enthält die Liste der 23 kantonalen Partner.

### 4.2 Nationale Partner

Auch auf nationaler Ebene wurde im Herbst 2022 durch die Mitglieder der UCMT eine Bestandsaufnahme der bereits in der Schweiz und im Wallis umgesetzten Massnahmen erstellt.

[Anhang 7.2](#) enthält die Liste der 9 nationalen Partner.

### 4.3 Internationale Partner

Auf internationaler Ebene besteht das Ziel des kantonalen Plans nicht darin, eine umfassende globale Bestandsaufnahme vorzunehmen. Dennoch ist es wichtig zu betonen, dass zahlreiche internationale Entscheidungsgremien – wie die **Weltgesundheitsorganisation (WHO)** und die **Europäische Union (EU)** – Strategien und Aktionspläne zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz entwickelt haben.

Die Hauptrolle der auf internationaler Ebene aufgeführten Akteure liegt in der **Bereitstellung von Dokumentationen und Daten**. Was auf internationaler Ebene etabliert wird, kann als **Inspirationsquelle** oder **Arbeitsgrundlage** für kantonale Massnahmen dienen.

[Anhang 7.3](#) enthält die Liste der 6 internationalen Partner.

## 5. DISKUSSION

Es ist wichtig, zwischen bereits gut etablierten Partnerschaften (z. B. BAG, Kanton, Dienst für Infektionskrankheiten (SMINF)) und jenen, die im Rahmen dieser Arbeit neu identifiziert wurden, zu unterscheiden.

Die neu identifizierten Partnerschaften können in den späteren Phasen des kantonalen Aktionsplans zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz weiter ausgebaut werden. Die bestehenden Partnerschaften hingegen sind zu pflegen und aktiv zu nutzen, um die aus diesem kantonalen Plan abgeleiteten Massnahmen und Aktivitäten umzusetzen.

### 5.1 Austausch bewährter Praktiken

Einige der Partner wurden im Verlauf der Erarbeitung des kantonalen Plans durch die UCMT zu Treffen eingeladen, um gemeinsame Vorgehensweisen und Erfahrungen auszutauschen.

PARTNER	KONTAKT	DATUM
Schweizerisches Zentrum für die Überwachung der Antibiotikaresistenz (ANRESIS)	Dre Catherine Plüss Leiterin der Spitalapotheken	08.11.2023
	Prof. Dr Andreas Kronenberg Projektleiter und Mitglied des Exekutivkomitees	15.05.2025
Dienst für Konsum und Veterinärwesen	Dr Christian Abbet Stellvertretender Kantonschemiker	25.10.2023
	Dr Eric Kirchmeier Office du vétérinaire cantonal	28.02.2024
Dienststelle für Gesundheit – Rechtsdienst	Esther Roux Juristin	13.12.2023
LGBTIQ-Beratungen – Präventionsprogramm gegen Diskriminierung sexueller Minderheiten	Dre Johanne Guex Leiterin Antenne SIDA und PREMIS	25.03.2024
	Fabian Chapot Sozialarbeiter und PREMIS-Mitarbeiter	
Kantonale Apotheke	Leslie Bergamin Kantonsapothekerin	24.04.2024
	Elena Imhalsy Stellvertretende Kantonsapothekerin	
Arbeitsmedizin – Zentrales Institut der Walliser Spitäler	Dre Sophie Rusca Chefärztin	27.05.2024
	Dre Vanessa Oracion Leitende Ärztin	
Stiftung und Haus «Terre des Hommes»	Grégory Rausis Direktor der Einrichtung	14.04.2025
	Carlos Gutierrez Leitender Krankenpfleger	

Der Kantonsarzt wurde mehrfach konsultiert oder nahm an geplanten Austauschen im Rahmen der monatlichen Kolloquien am ZIS teil, bei denen er zu Themen der Antibiotikaresistenz und des kantonalen Plans eingeladen wurde.

### 5.2 Kommunikationsinstrumente

Das BAG plant, ab Oktober 2025 Informations- und Werbematerialien sowie Vorlagen für soziale Medien bereitzustellen.

Diese Elemente werden in die Liste der Partner aufgenommen, die Kommunikationsmittel bereitstellen, und durch weitere, von der UCMT genutzte Instrumente ergänzt (z. B. *Antimicrobial Stewardship in Ambulatory care Platform* – ASAP).

Schliesslich wird die UCMT die Partner und Instrumente hervorheben, die im Rahmen der kantonalen Kommunikation als **Schlüsselressourcen** betrachtet werden können.

## 6. SCHLUSSFOLGERUNG

Das Hauptziel dieser Evaluation besteht darin, die Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung des Einsatzes von Antibiotika und zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz in der Humanmedizin in Zusammenarbeit mit den identifizierten Partnern zu ermöglichen.

Das in Form einer Tabelle entwickelte Instrument soll in den späteren Phasen der Umsetzung des kantonalen Plans verwendet werden. Die identifizierten Partner können bei der Umsetzung von Massnahmen in den verschiedenen Zielsektoren – **ambulante Leistungserbringer, stationäre Leistungserbringer und Allgemeinbevölkerung** – einbezogen werden.

In diesem Sinne ist auch eine **regelmässige Aktualisierung** dieser Partnerliste wünschenswert, um die Relevanz und Effektivität der Zusammenarbeit langfristig zu gewährleisten.

## 7. ANHÄNGE

### 7.1 Kantonal Partner

KANTONALE PARTNER (23)	Rolle(n)	Kompetenz(en)	Stärken als Akteur	Kontakt	Weblink
<b>Vereinigung zur Verteidigung der im Wallis wohnhaften Patienten (Association de défense des patients domiciliés en Valais) (ADPVal)</b>	Vertretung der Interessen der hospitalisierten Walliser Patientinnen und Patienten. Zugang zu qualitativ hochwertiger Pflege in Spitälern und Kliniken Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen über die Qualität der Gesundheitsversorgung. Vorschlag für den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Medizin außerhalb des Kantons.	Beziehung zu den Krankenhäusern rechtliche und medizinische Beratung und Unterstützung von Patienten	Kommunikation und Entwicklung eines konstruktiven Dialogs mit allen Partnern im Gesundheitswesen (Behörden, Kliniken und Walliser Spitaleinrichtungen).	Vorstand	<a href="#">ADPVal   Vereinigung zur Verteidigung der im Wallis wohnhaften Patienten.</a>
<b>Walliser Vereinigung der Alters- und Pflegeheime (AVALEMS)</b>	Angebote für ältere Menschen mit angepassten und angenehmen Lebensräumen. Vertretung der Interessen der Branche Entwicklung und Umsetzung verschiedener Projekte, die die Verwaltung von Alters- und Pflegeheimen fördern.	Dachverband aller Walliser Alters- und Pflegeheime	direkte Beziehung zu den Bewohnern und ihren Familien Prävention und Gesundheitsschutz Erfahrungen	Vorstand	<a href="https://avalems.ch/de/">https://avalems.ch/de/</a>
<b>Private Kliniken</b>	Einrichtungen für personalisierte medizinische Leistungen Einrichtungen für ambulante und stationäre Pflege oder Betreuung in der Nähe von bedürftigen Patienten.	Akutpflege im Wallis Versorgungsnetz, das Kliniken und medizinische Zentren in der ganzen Schweiz umfasst.	durchdachte Verschreibung interdisziplinäre Zusammenarbeit Sensibilisierung der Patienten (Kontakt)	Klinik von Valère	<a href="https://www.swissmedical.net/de/s/pitaaeler/valere">https://www.swissmedical.net/de/s/pitaaeler/valere</a>
		Spezialisten für die Rehabilitation und Wiedereingliederung von Unfallopfern.		Clinique romande de réadaptation (Westschweizer Klinik für Rehabilitation) CRR Suva	<a href="https://www.crr-suva.ch/rehabilitation-klinik/kontakt-360.html">https://www.crr-suva.ch/rehabilitation-klinik/kontakt-360.html</a>
		Behandlungen im Bereich der ästhetischen Medizin		Clinique Matignon Sion	<a href="#">MATIGNON Ästhetische Medizin</a>
		stationäres und ambulantes chirurgisches Zentrum		Clinique CIC Saxon	<a href="https://www.cliniquecic-saxon.ch/">https://www.cliniquecic-saxon.ch/</a>
		Ausstattung mit allen Modalitäten der modernen Radiologie und der medizinischen Bildgebung.		Institut für Radiologie in Sitten (IRS)	<a href="https://www.groupe3r.ch/fr/nos-centres/valais/institut-de-radiologie-de-sion-11/">https://www.groupe3r.ch/fr/nos-centres/valais/institut-de-radiologie-de-sion-11/</a>
<b>Staat Wallis und Institutionen</b>	Förderung, Schutz und Wiederherstellung der menschlichen Gesundheit <b>Auftraggeber des Projekts "Plan cantonal antibiorésistance"</b> .	Kommunikation (Website, Pressemitteilung, Veröffentlichungen) Organisation von Schulungen (Vademecum). finanzielle Ressourcen	bekanntes und anerkanntes offizielles Organ (kantonale Behörden), Präsentationen Nähe zu politischen Entscheidungsträgern, daher politische Unterstützung Finanzierung	Dienststelle für öffentliche Gesundheit (DÖG) Amt des Kantonsarztes (KAV)	<a href="https://www.vs.ch/web/ssp">https://www.vs.ch/web/ssp</a> <a href="https://www.vs.ch/web/ssp/medecins">https://www.vs.ch/web/ssp/medecins</a>
	Aktiver Schutz der Gesundheit und des Wohlergehens von Mensch und Tier	Überwachung des gesamten öffentlichen Lebensmittelsektors Überwachung der Trinkwassernetze und der	bekanntes und anerkanntes offizielles Organ (kantonale Behörden), Präsentationen	Amt für Verbraucherschutz	<a href="#">Startseite - SCAV - vs.ch</a>

	Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz für den Menschen	Qualität des Trinkwassers diverse Überwachung: Gebrauchsgegenstände, Chemikalien	Inspektionen, Entnahme und Analyse von Proben.	und Veterinärwesen (SCAV)	
<b>Walliser Vereinigung der SMZ</b>	Vorschlag der am besten geeigneten Leistungen und Auskünfte. Pflege zu Hause, Hilfe und soziale Integration	kantonaler Dachverband der sozialmedizinischen Zentren harmonisierte Umsetzung der vom Kanton erteilten Leistungsaufträge	direkter Kontakt mit den Patientinnen und Patienten Prävention und Gesundheitsschutz	Vorstand	<a href="#">Walliser Vereinigung der sozialmedizinischen Zentren (Groupement valaisan des centres médico-sociaux)</a>
<b>Hochschule für Gesundheit (HES) Studiengang Pflege</b>	Professionalisierende Ausbildung, die auf die Schlüsselberufe im Gesundheitssektor vorbereitet. Vorbereitung der Studierenden auf eine Aufgabe zur Prävention, Erhaltung und/oder Wiederherstellung der Gesundheit.	Umfassende Ausbildung in verschiedenen Bereichen (Krankenpflege, Notfallpflege, Langzeitpflege, Palliativpflege oder Gemeindegesundheit). Ausbildung von neuen Gesundheitsfachkräften	Vermittlung von Wissen Mögliche Sensibilisierung in verschiedenen Bereichen Sensibilisierung von zukünftigen Pflegekräften	Studiengang Krankenpflege	<a href="#">Krankenpflege   Ausbildung Infirm...   HES-SO Valais-Wallis</a>
<b>Spital Wallis</b>	Autonome öffentlich-rechtliche Anstalt, die einen Auftrag von öffentlichem Interesse im Dienste der Walliser Bevölkerung und anderer Patienten, denen sie Pflegeleistungen erbringt, hat.	Kantonales und interkantonales Spitalnetz enge Beziehung zu den kantonalen und interkantonalen Ärzten Expertise bei der Verschreibung und Abgabe	durchdachte Verschreibung interdisziplinäre Zusammenarbeit Teilnahme an Arbeitsgruppen	Allgemeines Sekretariat	<a href="#">Startseite - Spital Wallis</a> <a href="https://www.hopitalduvalais.ch/professionnels-de-la-sante/plateforme-public-prive">https://www.hopitalduvalais.ch/professionnels-de-la-sante/plateforme-public-prive</a>
<b>Zentralinstitut der Spitäler (ZIS): Apotheke</b>	Einkauf/Verteilung von Medikamenten Herstellung/Analytik von Arzneimitteln pharmazeutische Assistenz	Engagement bei ASAP (Vera) Partner Nähe ATBstewardship-Programm Verbindung/Zusammenarbeit mit ANRESIS Daten aus dem Benchmarking Arbeitsgruppe StAR 3	Expertise (pharmakologisches Wissen) interdisziplinäre Zusammenarbeit / Kontrolle von Rezepten Teilnahme an Arbeitsgruppen	Vera JORDAN VON GUNTEN	<a href="#">Vera Jordan-von Gunten - Spital Wallis</a>
<b>Zentralinstitut der Spitäler (ZIS): Abteilung für Infektionskrankheiten</b>	Alle Bereiche im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten, d. h. Krankheiten, die durch Mikroorganismen wie Bakterien, Viren, Parasiten oder Hefepilze verursacht werden.	Expertise zur Bewertungsphase (Arztfragebogen). HVS-internes Netzwerk und Verbindung zu den Ärzten (=Ressourcen). Verbindung zu den Patienten	Verabreichung von Medikamenten, Expertise (medizinisches Wissen) Praxis und Schulungen Projekt ATBstewardship wissenschaftliche Veröffentlichungen	Infektiologie	<a href="#">Infektiologie - Spital Wallis</a>
		Prävention, Überwachung, Interventionen und Unterricht tragen zur Förderung der Qualität der Patientenversorgung und zur Verbesserung der Patientensicherheit bei.	Praxis und Schulungen	Prävention und Kontrolle von Infektionen (PCI)	<a href="#">Krankenhaushygiene - Spital Wallis</a>
		Labortätigkeiten, die bei der Diagnose von Infektionskrankheiten helfen.	Mehrere Bereiche und Techniken: Bakteriologie, Parasitologie, Molekularbiologie und Serologie.	Mikrobiologie Dr. Alexis DUMOULIN	<a href="#">Mikrobiologie - Spital Wallis</a>
<b>Private Laboratorien</b>	Dienst an den Patienten durch die Qualität der Leistungen Dienst der Ärzte, indem wir ihnen unsere menschlichen, wissenschaftlichen und logistischen Kompetenzen zur Verfügung stellen. Dienst an allen Akteuren des Gesundheitswesens, indem wir zur Ausbildung von Lernenden und Studierenden beitragen. Dienst am Kanton durch die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen und die Beteiligung an den öffentlichen wirtschaftlichen Anstrengungen.	Sterilisation infektiöse Abfälle Kurierdienst mobile Einheit	Beziehung in der Nähe Angebot von personalisierten Profilen und orientierenden Check-ups Bearbeitung von Analyseanfragen und Übermittlung von Ergebnissen.	Labor für medizinische Analysen Dr. Luc Salamin	<a href="https://www.laboratoiresalamin.ch/contact/">https://www.laboratoiresalamin.ch/contact/</a>
		Blutentnahmen verschiedene Infusionen Aderlass		Laboratoire d'analyse médicale Kessler SA	<a href="https://laboratoirekessler.ch/notre-equipe/">https://laboratoirekessler.ch/notre-equipe/</a>
		Andrologie, In-vitro-Fertilisation und Erhaltung der Fruchtbarkeit Andere Leistungen im Bereich der medizinischen Analysen		Dianalabs Wallis AG	<a href="https://www.dianalabs-valais.ch/">https://www.dianalabs-valais.ch/</a>
				Espace Médical Valais-Wallis AG	<a href="https://espacemedical-valaiswallis.ch/">https://espacemedical-valaiswallis.ch/</a>
			Fertas	<a href="https://www.fertas.ch/">https://www.fertas.ch/</a>	

		Diagnostik und Labormedizin Spezialisierte Analysen von der Pathologie bis zur Genetik/Bildgebung. Service für Patienten und Ärzte Kurierdienst	Nähebeziehung und internationale Niederlassung Bearbeitung von Analyseanfragen und Übermittlung von Ergebnissen.	MEDISYN SA	<a href="https://www.medisyn.ch/fr/contact/interlocuteurs/services-clients">https://www.medisyn.ch/fr/contact/interlocuteurs/services-clients</a>
			Dienstleistungen für die Entwicklung von Arzneimitteln	Unilabs Wallis	<a href="https://center.unilabs.ch/fr/valais/sion/unilabs-valais-789">https://center.unilabs.ch/fr/valais/sion/unilabs-valais-789</a>
<b>Ärzte im Wallis</b>	Pflege/ Behandlung von Problemen mit anerkannten Methoden. Kommunikation mit Patienten und deren Umfeld Praxis in einer Weise, die den Besonderheiten ihres Berufs entspricht Ausübung von Organisations- und Managementaufgaben Zusammenarbeit mit ergänzenden Berufen	Verbindung zu den Patienten (nahe an ihrer Realität) Fachwissen aus der Praxis / Praktiken	Verabreichung von Medikamenten / durchdachte Verschreibung Sensibilisierung der Patienten interdisziplinäre Zusammenarbeit Teilnahme an Arbeitsgruppen	Kantonsarztamt / UCMT (Liste der Ärzte mit Praxisbewilligung).	<a href="#">Ärzte - - vs.ch</a>
<b>Medien</b>	Weiterleitung von Informationen Veröffentlichung der Empfehlungen	Kommunikationsinstrumente und Publikationen öffentliche Interessen und Nachrichten	Zugang für eine Mehrheit der Bevölkerung Geschwindigkeit der Kommunikation	Betroffene Medien Kommunikationsabteilung HVS Informationseinheit der Staatskanzlei	<a href="#">Medien und Pressemitteilungen - Spital Wallis</a> <a href="#">Startseite - Staatskanzlei (CHE) - vs.ch</a>
<b>Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO)</b>	Sammlung und Analyse von Daten von gesundheitlichem Interesse. Zuständig für eidgenössische und kantonale statistische Erhebungen im Gesundheitsbereich. Umwandlung der Daten in nützliche Informationen für die Akteure des Gesundheitswesens und für die Bevölkerung.	autonome öffentlich-rechtliche Anstalt kantonales Budget Leitfaden für Erhebungen (Verfahren und Ratschläge) nützliche Daten	Expertise in der Durchführung von Umfragen zur Bedarfsermittlung.	Luc FORNEROD	<a href="https://www.ovs.ch/fr/navigation_principale/">https://www.ovs.ch/fr/navigation_principale/</a>
<b>Kantonale Apotheke</b>	Kontrolle von Heilmitteln und Betäubungsmitteln Beratung der Departemente und Dienststellen der kantonalen Verwaltung in diesen Bereichen.	pharmazeutisches Netzwerk enge Beziehung zu den Kantonsapothekerinnen und Kantonsapothekern anderer Kantone Kontrolle der Kompetenz zur Verschreibung und Abgabe von Arzneimitteln.	kantonale Behörde interdisziplinäre Zusammenarbeit / Kontrolle der Rezepte Teilnahme an Arbeitsgruppen Koordination und Kommunikation niedergelassene Apotheken im Kanton.	Leslie BERGAMIN	<a href="#">Kantonsapotheke - Informationen für Ärzte, die neu im Kanton Wallis praktizieren dürfen - vs.ch</a>
<b>Private Apotheken</b>	Verkauf von Medikamenten, Produkten, Gegenständen und Instrumenten, die für die Körperpflege bestimmt sind und in denen bestimmte Präparate hergestellt werden.	direkte Beziehung zu den Patienten Erfahrungen	vernünftige Verschreibung Sensibilisierung der Patienten interdisziplinäre Zusammenarbeit / Kontrolle von Rezepten Teilnahme an Arbeitsgruppen	Kantonsarztamt / UCMT (Liste der Ärzte mit Praxisbewilligung).	<a href="#">Ärzte - - vs.ch</a>
<b>PharmaValais</b>	Vereinigung von Walliser Apothekern, deren Ziel es ist, unseren Beruf sowohl in den Augen der Öffentlichkeit als auch der anderen Gesundheitsfachleute und der Politiker unseres Landes zu verteidigen und aufzuwerten.	Weiterbildung auf dem neuesten Stand der Technik Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsfachkräften pharmazeutisches Netzwerk Implementierung von Maßnahmen Kommunikation und Prävention an Apotheken	vernünftige Verschreibung Sensibilisierung der Apotheker / Weiterbildung interdisziplinäre Zusammenarbeit / Kontrolle von Rezepten Teilnahme an Arbeitsgruppen	Sekretariat PharmaValais/wallis Vorstand - Camille BESSE	<a href="https://www.pharmavalais.ch/">https://www.pharmavalais.ch/</a>

<b>Angehörige der Gesundheitsberufe</b>	Gewährleistung der Einhaltung der ethischen Werte des Berufsstandes, die Weiterbildung fördern auf kantonaler und nationaler Ebene für eine wirksame Pflege- und Präventionspolitik eintreten.	Weiterbildung Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsfachkräften Kommunikation und Prävention für Ärzte und andere Gesundheitsfachkräfte.	Sensibilisierung der Partner im Gesundheitswesen Kantonale und interkantonale interdisziplinäre Zusammenarbeit. Weiterbildung Teilnahme an Arbeitsgruppen	Kantonsarztamt / UCMT (Liste der Ärzte mit einer Praxisbewilligung).	<a href="#">Ärzte - - vs.ch</a>
<b>Gesundheitsförderung Wallis (GFW)</b>	Nachhaltige Förderung der Gesundheit der gesamten Bevölkerung.	Weiterbildung Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsfachleuten Kommunikation und Prävention für die Gesundheitsfachleute und die Bevölkerung.	Referenzorganisation im Wallis für Prävention, Gesundheitsförderung und Lungentherapie.	Verwaltungssitz	<a href="#">Gesundheitsförderung Wallis :: Verbesserung der Gesundheit der gesamten Walliser Bevölkerung.</a>
<b>Gesundheitsförderung Wallis (GFW) Einheit Schulgesundheit</b>	Gewährleistung der Prävention, des Schutzes und der Förderung aller Schülerinnen und Schüler im schulpflichtigen Alter in öffentlichen und privaten Schulen.	Direkte Beziehung zu den Schülern und indirekte Beziehung zu den Eltern.	Sensibilisierung der Eltern	Verantwortliche Tamara TENUĐ	<a href="#">Schulgesundheit :: Gesundheitsförderung Wallis</a>
<b>Medizinische Gesellschaft des Wallis (VSÄG)</b>	Gewährleistung der Weiterentwicklung der beruflichen Kenntnisse Unterstützung aller Massnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens.	Weiterbildung Zusammenarbeit zwischen den Angehörigen der Gesundheitsberufe Kommunikation und Prävention für Ärzte und andere Angehörige der Gesundheitsberufe.	Sensibilisierung der Partner im Gesundheitswesen Kantonale und interkantonale interdisziplinäre Zusammenarbeit Weiterbildung Teilnahme an Arbeitsgruppen	Vorstand	<a href="https://www.smvs.ch/fr/">https://www.smvs.ch/fr/</a>
<b>Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) Wallis</b>	Gewährleistung einer optimalen Mundgesundheit der Bevölkerung.	Weiterbildung Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsfachleuten Kommunikation und Prävention für Ärzte und andere Gesundheitsfachleute.	vernünftige Verschreibung Sensibilisierung der Patienten interdisziplinäre Zusammenarbeit Teilnahme an Arbeitsgruppen	Sekretariat SSO Sektion Wallis	<a href="#">SSO Sektion Wallis - SSO Wallis</a>
<b>SUVA</b>	Anbieten von wirksamen Produkten und Dienstleistungen für die Betreuung von Unfallpatienten, Verhütung und Linderung von Leiden infolge von Unfällen und Berufskrankheiten.	direkte Beziehung zu den Patienten Erfahrungen	Prävention und Schutz der Gesundheit	Hilfe und Kontakt	<a href="https://www.suva.ch/fr-ch">https://www.suva.ch/fr-ch</a>
<b>Kantonale Impfstelle (UCV)</b>	Verwaltung der kantonalen Impfbereitschaftszentren. gemeinnütziger Auftrag	Epidemiologie in Bezug auf Infektionskrankheiten Erfahrungen	kantonale Organisation direkte Beziehung zu den Patienten	Zentrum für Impfungen	<a href="#">Infektionskrankheiten, Impfungen und Reiseberatung - Spital Wallis</a>

## 7.2 Nationale Partner

NATIONALE PARTNER (9)	Rolle(n)	Kompetenz(en)	Stärken als Akteur	Kontakt	Weblink
ANRESIS	Schweizerisches Zentrum für die Kontrolle von Antibiotikaresistenzen Regionales und nationales Überwachungssystem und ein Forschungsinstrument für Antibiotikaresistenzen und Antibiotikaverbrauch.	globale / nationale Sicht Verfügbare Instrumente und spezifische Daten (Sentinella usw.) Expertise Analysen und Interpretation der Daten	Expertise Analysen und Interpretation der Daten entwickelte Werkzeuge	Projektleiter/in Prof. Andreas KRONENBERG	<a href="#">Home - ANRESIS</a>
				Apothekerin Dr. Catherine PLÜSS	<a href="#">Home - ANRESIS</a>
Vereinigung der Kantonsärzte der Schweiz (VKS)	Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern Prüfung und Diskussion gemeinsamer Probleme Förderung und interkantonale Zusammenarbeit in der Gesundheitspolitik	Anwendung der Epidemiegesetzgebung, einschließlich der Meldung von medizinischen Maßnahmen (außer Lebensmittelhygiene). Überwachung der grenzsanitären Massnahmen für Asylsuchende und Flüchtlinge, soweit es die Kantone betrifft.	Koordinationsorgan für die Kantone im Bereich der Gesundheitspolitik. Plattform für den Dialog mit den Bundesbehörden und anderen wichtigen Stellen im Gesundheitsbereich. Groupement romand des services de santé publique (GRSP) (Westschweizer Vereinigung der Gesundheitsämter) Koordinationsstelle für übertragbare Krankheiten der Romandie (GTMT)	Kantonsarzt/-ärztin (KA) Dr. Eric MASSEREY	<a href="#">VKS Kantonsärztliche Dienste</a>
				Koordinatorin Alexandra N'GORAN	<a href="#">VKS Kantonsärztliche Dienste</a>
Konferenz der Kantonsregierungen KdK / KDK	Zusammenschluss der Kantone zur gegenseitigen Meinungsbildung und zur gezielten und koordinierten Einmischung in die Bundespolitik, wenn es um ihre Interessen geht.	legt jedes Jahr eine Reihe von Schwerpunktthemen fest, die sich an den Interessen der Kantone orientieren	Scharnier für wichtige Dossiers der nationalen Politik und der Aussenpolitik.	Generalsekretär Roland MAYER	<a href="https://kdk.ch/fr/">https://kdk.ch/fr/</a>
NARA	das Auftreten neuer Formen von Antibiotikaresistenzen zu erkennen und zur Verhinderung ihrer Verbreitung beizutragen.	Fachwissen Analysen und Interpretation der Daten entwickelte Instrumente Unterstützung bei der Bewältigung von BMR-Ausbrüchen	Nationales Referenzzentrum für die Früherkennung von neu auftretenden Antibiotikaresistenzen. Fachwissen Zusammenarbeit mit internationalen Referenzzentren	NARA Universität Freiburg	<a href="#">Startseite   NARA   Universität Freiburg</a>
				Julie LAMBIEL-KESSLER	<a href="#">Startseite   NARA   Universität Freiburg</a>
Nationales Projekt ASAP	Zentralisierung der Instrumente und Informationen zum Antibiotikamanagement. Verringerung der Antibiotikaresistenz in der Schweiz Förderung einer angemessenen Verschreibung von Antibiotika in der ambulanten Praxis. Schaffung einer gemeinsamen Berufskultur rund um den Einsatz von Antibiotika	Sichtung und Bewertung der verfügbaren Daten über den Einsatz von Antibiotika im ambulanten Sektor, um vorrangige Aktionsbereiche zu ermitteln. Empfehlungen für die verschiedenen Akteure in Bezug auf AMS-Interventionen im ambulanten Sektor. Unterstützung bei der Umsetzung von evidenzbasierten AMS-Interventionen im ambulanten Sektor der Schweiz.	Austausch und Zusammenarbeit zwischen Forschern, Fachgesellschaften, Patienten und Behörden, die sich für die Steuerung des Antibiotikaeinsatzes im ambulanten Sektor der Schweiz engagieren. Fachwissen und globale Sicht Verfügbare Instrumente und Daten Kommunikation	Kollegium für Erste-Hilfe-Medizin	<a href="#">Antimicrobial Stewardship in Ambulatory care Platform - Kollegium für Hausarztmedizin.</a>
				Apothekerin Dr. Catherine PLÜSS	<a href="#">Home - ANRESIS</a>

<b>StAR-Verantwortliche (BAG)</b>	Eindämmung der Bildung und Ausbreitung neuer Resistenzen. Verfolgung dieses Ziels als Querschnittsaufgabe und in Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren auf schweizerischer Ebene.	personelle und finanzielle Ressourcen nationale Kommunikation interkantonale Koordination (Kontakte)	Autorität des Projekts (Fachwissen) Gesamtblick auf kantonale Projekte (Rückschlag)	STAR-Projekt Saskia WEIDMANN	<a href="#">StAR - Strategie Antibiotikaresistenz Strategie Antibiotikaresistenz im Humanbereich</a>
				ICH Vera JORDAN	<a href="#">StAR - Strategie zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenz Strategie Antibiotikaresistenz im Humanbereich</a>
<b>Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie</b>	bietet ein Ausbildungsprogramm an, das mit den beruflichen Anforderungen in der Schweiz und in Europa vereinbar ist Entwicklung eines hohen Niveaus der Forschung im Bereich der Infektionskrankheiten	Sensibilisierung der Angehörigen der Gesundheitsberufe für die Probleme im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Fragen der öffentlichen Gesundheit, wie z. B. die Entwicklung von Resistenzen bei gängigen Mikroorganismen.	globale/nationale Sichtweise Ausbildung von Fachkräften Information der Öffentlichkeit	Antrag auf Mitgliedschaft	<a href="#">Swiss Society for Infectious Diseases (Schweizerische Gesellschaft für Infektionskrankheiten)</a>
<b>ARA / EAWAG</b>	Sicherstellung von Forschung, Expertise und Ausbildung im Bereich der Wasserwissenschaften und -technologien. Bereitstellung von Instrumenten für die aktive Teilnahme an der Biodiversitätspolitik.	Monitoring der Wasserqualität Engagement für den Schutz der Biodiversität	globale / nationale Vision zur Verfügung stehende Werkzeuge und Daten Kommunikation	Dr sc. Techn. Christoph ORT	<a href="#">Eawag - Schweizerisches Eidgenössisches Institut für Wasserwirtschaft und Technologie - Eawag</a>
<b>Swissnoso</b>	Vereinigung von Spezialisten auf dem Gebiet der nosokomialen Infektionskrankheiten und der Spitalhygiene.	Spezialisierung Kommunikation von Empfehlungen	Kenntnisse im Bereich nosokomialer Infektionskrankheiten und Krankenhaushygiene Projektmanagement	Allgemeines Sekretariat	<a href="#">Startseite - Swissnoso</a>
				Mitglied Swissnoso Dr. Delphine BERTHOD	<a href="#">Startseite - Swissnoso</a>

### 7.3 Internationale Partner

INTERNATIONALE PARTNER (6)	Rolle(n)	Kompetenz(en)	Stärken als Akteur	Kontakt	Weblink
<b>Centers for Disease Control and Prevention (CDC)</b>	hilft Kindern, gesund zu bleiben, damit sie wachsen und lernen können hilft Familien, Unternehmen und Gemeinden, Krankheiten zu bekämpfen und stark zu bleiben. Schutz der öffentlichen Gesundheit	Organisation von Dienstleistungen auf der Grundlage von Wissenschaft und Landesdaten, die die öffentliche Gesundheit schützt. Krankheiten bekämpft und Gemeinden und Bürgern hilft, dasselbe zu tun.	Arbeit rund um die Uhr zum Schutz vor Gesundheits-, Sicherheits- und Gefahrenbedrohungen im Ausland und in den USA.	Website newsletter	<a href="https://www.cdc.gov/about/cdc/index.html">https://www.cdc.gov/about/cdc/index.html</a>
<b>Internationales Komitee des Roten Kreuzes (IKRK)</b>	Schutz des Lebens und der Würde der von bewaffneten Konflikten betroffenen Menschen und deren Unterstützung Förderung von Rechtsnormen zum Schutz von Kriegsgesopfen, der Einhaltung des humanitären Völkerrechts sowie seiner Einbeziehung in die nationale Gesetzgebung.	fordert die Regierungen auf, die Konventionen zu verabschieden und das humanitäre Völkerrecht anzupassen.	neutrale, unparteiische und unabhängige humanitäre Organisation Kontakt zu den Unterzeichnerstaaten der Genfer Konventionen von 1949.	Hauptsitz Genf	<a href="#">ICRC   Internationales Komitee vom Roten Kreuz</a>
<b>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</b>	Forschung, Erhebung, Zusammenstellung, Bewertung und Verbreitung relevanter wissenschaftlicher und technischer Daten. Bereitstellung von wissenschaftlicher Beratung und wissenschaftlicher und technischer Unterstützung, einschließlich Schulungen	Ermittlung, Bewertung und Berichterstattung über aktuelle und neu auftretende Bedrohungen der menschlichen Gesundheit durch Infektionskrankheiten.	Koordinierung der europäischen Vernetzung von Organisationen, die in den Bereichen tätig sind. Austausch von Informationen, Fachwissen und bewährten Verfahren sowie Erleichterung der Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Maßnahmen. Integrierter Betrieb eines Netzwerks von EU-Referenzlaboratorien.	Allgemeine Anfragen Pressekontakt	<a href="#">Startseite   Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten</a>
<b>Study Group for Antimicrobial Stewardship (ESGAP ECMIID)</b>	Veränderung der Gewohnheiten bei der Verwendung von Antibiotika Abwehr von Variationen in den Normen für die Verschreibung von Antibiotika Verringerung des Einsatzes unnötiger Antibiotika	Expertise zum Wissen über Antibiotikaverschreibungen mit verschreibenden Ärzten, Klinikern, Forschern und der breiten Öffentlichkeit.	eine der ersten Studiengruppen Avantgarde der Förderung von Bildung und Forschung zum Thema antimikrobielles Management.	Website Geschäftsführender Ausschuss	<a href="#">ESCMID: ESGAP</a>
<b>Weltgesundheitsorganisation (WHO)</b>	Leitung und Verteidigung der weltweiten Bemühungen, jedem Menschen, unabhängig von seinem Aufenthaltsort, die Möglichkeit zu geben, gesund zu sein.	leitet und koordiniert die Maßnahmen in gesundheitlichen Notsituationen auf globaler Ebene.	Globaler Aktionsplan zur Bekämpfung der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel. Abstimmung der erforderlichen Maßnahmen.	Website Hauptsitz Genf	<a href="#">Resistenz gegen antimikrobielle Mittel</a>
<b>Europäische Union (EU)</b>	Förderung des Wohlergehens der europäischen Völker Förderung des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts Schutz der Menschenrechte strikte Einhaltung des Völkerrechts	europäische Gesetzgebungsprozesse	Europäische Verträge (Gründungsverträge, Vertragsänderungen usw.)	Website Kontaktperson aus einem Nicht-EU-Land	<a href="https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/principles-and-values_fr">https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/principles-and-values_fr</a>